Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

allen geslechten der m sprechst
vnd die gerechtigkait fuert
der ist im genem got hat chund
getan den chniden von israhel
das wier den ewigen freid
schullen pesitzen durch vnsern
herre ihsm xpm Avam d' selb
ist der war got all' menschen
Er wist wol was ergangen
ist m galilea vnd m dem ganzen
lamd Judea Vnd also tet m
Petrus chnid ihsm vo naza
reth Vnd schrib an dem an-
als sand Johannes die tauff
predigt Vnd sagt m wie
ihsm gewmidert het m gali
lea Vnd wie see got vber
gossen het mit dem heligen
geist vnd mit gotheitch' macht
Vnd hat die pesaffte menschen
erlost von den posen geisten
des sey wir gezewygen den
selbnig ihsm haben die iuden
getött den hat got erthlicht
an dem drytten tag vmid
will sich nicht offenn aimem
yeden menschen mier allam
den die von got dar zue
geordent sind vnd des sein
gezewyg sein vnd mit im
gessen vnd getrinkchen
haben nach dem vnd er
nach dem tad erstanden ist
Dar nach gepat er vns das
wier allem volkch scholten
predigen das er der selbig
wer der von got dar zue
gesetzt wer das er scholt
richten vnid vertailen lempting
vnid tad Vnd all gpsicten
geben gewynns von m
das er der ist durch des
namm die sindt werdent
vergeben allen den die
an m gelaubent Vnid do
sand peter dise wart redt
do cham der heligh geist
vnd vell auff alle die die
das gotheich wart von
im horten do erschratten
die gelaubige gar ser
die mit sand peter chomen
waren do von das hayden
warn Vnd verwmiderte
sich das sich die genad
des heyligen geists m